


Sitzungsbericht

Anlass:	Rückrundenbesprechung 2017/18 im Landgasthaus Hubertus in Velmeden	
Termin:	Montag, 08.01.2018 v. 18:00 Uhr bis 20:55 Uhr (ohne Pause)	
Anwesende:	Horst Schott (HS); Thomas Simon (TS); Melanie Apel (MA); Harry Niebeling (HN); Heinz Fink (HFI); Holger Franke (HF); Erwin Schellhase (ES); Joachim Kraus (JK); Reiner Eichholz (RE); Friedhelm Mühlhausen (FM); Ralf Dippel (RD), Vereine lt. Liste, Entschuldigt: Torsten Becker (TB)	
Verteiler:	Mitglieder KFA	
Tagesordnungspunkt (Top)	Beschluss	Zuständigkeit / Termin
TOP 1	Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung	
	H.S. begrüßte alle anwesenden Vereinsvertreter sowie den einzigen Gast, Herr Meyer von der HNA Witzzenhausen. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung gab es keine Änderungswünsche aus der Versammlung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Anträge seitens der Vereine liegen nicht vor.	
	Des Weiteren stellt er fest, dass folgende Vereine entschuldigt fehlen: Palm Strikers Eschwege, Roßbach und Wickenrode. Unentschuldigt fehlen die Vereine Sontra, Harmuthsachsen und Grebendorf.	
TOP 2 + 3	Bericht KFW und Spielgeschehen 2017/18	
Bilanzen und Tabellenstände und Spielpläne	Die Tabellenstände sind allesamt online abzufragen und werden daher nicht detailliert vorgetragen. Die Spielpläne werden im Nachgang zur Rückrundenbesprechung bearbeitet und sind dann wie immer dem DFB-Netz einzusehen. Ebenso werden sie nach Fertigstellung der Werra-Rundschau und der Witzzenhäuser HNA übermittelt.	
Nachholspieltage	H.S. berichtet, dass es in der abgelaufenen Hinrunde mehr Spielausfälle gab als in den Vorjahren. Die Klassenleiter müssen Spiele über Ostern ansetzen. Einige Mannschaften werden über Ostern zweimal spielen müssen.	
Generelle Absetzung	Im November kam es witterungsbedingt mehrfach zu einer generellen Absetzung des Spielgeschehens im WMK. Dies führte zu Unmut bei einem Verein, welcher sein Heimspiel dennoch gerne austragen wollte. H.S. hält fest, dass eine generelle Absetzung des Spielgeschehens für alle Vereine verbindlich ist. Er führt weiter aus, dass der Kreisfußballausschuss in vergleichbaren Situationen auch weiterhin das Instrument einer generellen Absetzung des Spielgeschehens einsetzen wird.	

Neue Kunstrasenplätze	In Eschwege und Hessisch Lichtenau werden in den nächsten Jahren neue Kunstrasenplätze gebaut.	
Nutzung modernen Medien	Bei der Nutzung der modernen Medien (Facebook, Twitter etc.) sollte darauf geachtet werden, dass die sportliche Fairness beibehalten wird. Im letzten Jahr kam es wegen Nichteinhaltung zu einem Sportgerichtsverfahren.	
Termine	Relegationsbesprechung am 26.05.2018 um 18:30 Uhr im Sportlerheim der TSG Kammerbach. Die Termine und der Modus werden auf die Homepage des KFA gestellt. Aufstiegsspiele zur Gruppenliga finden statt am: 31.05.; 03.06.; 06.06.; 09.06 und 13.06.2018.	H.F.
Ergebnisse Vorstandstreff	Im Sommer fand ein Vorstandstreffen statt, in dem einige Überlegungen getroffen wurden, die in der heutigen Sitzung zur Diskussion gestellt werden sollen:	
a) <i>Saisonbeginn</i>	Den Vereinsvorständen ist der Saisonstart in der 1. August-woche zu früh. Sie favorisieren einen Saisonstart in der 3. Augustwoche. Um dann mit der Serie rechtzeitig fertig zu werden, müssten aber drei Freitagsspiele terminiert werden. Die Vereine Bad Sooden-Allendorf und Herleshausen/ Nesselröden/Ulfgrund sprechen sich gegen diesen Vorschlag und für die bisherige Regelung aus. H.S. lässt über den Antrag aus dem Vorstandstreff abstimmen. Die anwesenden Vereine sprechen sich einstimmig für die Beibehaltung der bisherigen Regelung mit dem Saisonstart in der 1. Augustwoche aus.	
b) <i>Flexibilisierung Spielplan</i>	Es wird vorgeschlagen, den Spielplan flexibler zu gestalten und ggf. kurzfristig noch zwei Spieltage im November dranzuhängen. Von H.S. wird vorgeschlagen, im neuen Jahr gleich zwei Spieltage mehr zu terminieren, um in der Rückserie mehr Luft zu haben. Enden soll das Spielgeschehen auf alle Fälle im November. Eine Ansetzung im Dezember ist nicht erwünscht. Diesem Vorschlag stimmen die Vereine einstimmig zu.	
c) <i>Verbesserung Teamgeist</i>	Norman Kraus von der SG Meißner schlägt vor, dass die Vereine des Werra-Meißner-Kreises sich gegenseitig im Rahmen eines Gentlemen-Agreements dazu verpflichten, Spieler, die aus der Jugend in den Seniorenbereich wechseln, nicht von ihrem Stammverein abzuwerben. Die Spieler sollten "verpflichtet" werden, erst einmal ein Jahr in ihrem Stammverein zu spielen, um die Jugendarbeit damit zu stärken. Dass dies nicht den Statuten des HFV entspricht, ist allen Beteiligten klar, es geht nur auf freiwilliger Basis. Das Thema wird kontrovers diskutiert. H.S. lässt über den Antrag der SG Meißner abstimmen. Mit nur einer Ja-Stimme und einer Vielzahl von Gegenstimmen wird der Antrag abgelehnt.	
Beschluss KFA	H.S. gibt bekannt, das der KFA beschlossen hat, an folgenden Tagen ein Spielverbot zu erlassen a) am Tag des Hallenkreismeisterschaften und b) am Tag des Kreispokalfinales.	
Fair ist mehr	Der Trainer von der SG K/H/D Goran Andjelkovic wurde für sein faires Verhalten im Spiel gegen den FC Großalmerode auch als Landessieger ausgezeichnet.	

<p style="text-align: center;">Bericht aus den Vorstandssitzungen des HFV</p>	<p>a) In der Sportschule Grünberg wurde für 400.000 € ein neuer Wellnessbereich errichtet.</p> <p>Die Geschäftsstelle des HFV wird schon über ein Jahr vom Finanzamt im Rahmen einer Betriebsprüfung geprüft.</p> <p>c) Der HFV plant die Einstellung eines Volljuristen.</p> <p>ist nicht auszuschließen, dass durch die Betriebsprüfung auch hiesige Vereine zu einer Betriebsprüfung herangezogen werden können. J.K. weist in diesem Zusammenhang insbesondere auf die Amateurverträge hin, deren Regularien zwingend einzuhalten sind.</p>	<p>b)</p> <p>Es</p>
---	---	---------------------

TOP4	Pokalgeschehen 16/17 u. 17/18	
AKE-Fete	Zum AKE-Besuch am 26.01.2018 sind folgende Vereine eingeladen: Wichmannshausen, Bad Sooden-Allendorf, Eschwege 07 und die Frauen von Kammerbach. Weidenhausen hat verzichtet.	
Stand Pokalgeschehen	Pokalspielleiter R.E. gibt den Stand des Pokalgeschehens bekannt. Ausgelost wird das Viertelfinale, welches zwischen dem 11. + 13.04. stattfinden soll. Die Halbfinalspiele finden zwischen dem 25. + 27.04 statt. Das Finale dann am Mittwoch, den 30.05.2018. Ausrichter können sich noch bei R.E. bewerben.	
Auslosung	Das Mitglied des KFA M.A. nimmt die Auslosung vor: Spiel 1: Wichmannshausen - Bad-Sooden-Allendorf; Spiel 2: Großalmerode - Weidenhausen; Spiel 3: Kleinalmerode/Hundelshausen/Db. - Fürstenhagen; Spiel 4: Hessisch Lichtenau - Eschwege 07; Halbfinale: Sieger Spiel 2 - Sieger Spiel 4; Sieger Spiel 1 - Sieger Spiel 3.	
	An H.S, sind "Beschwerden" herangetragen worden, dass immer die gleichen Mannschaften zur AKE-Besuch eingeladen werden. Es wird angeregt hier einen anderen Modus zu beschließen, sodass niedrigklassigere Vereine auch die Chance auf eine Teilnahme haben. Eine Auslosung wird angeregt. H.S. kann sich diese vorstellen, allerdings müssten bestimmte Kriterien erfüllt sein (z.B. Teilnahme Vereinsvertreter-sitzung, Teilnahme Hallenmasters etc.). Der KFA wird gebeten, dies neu zu regeln.	H.S. bzw. KFA
Termine Hallenmasters	27.01. - Vorrunde: Mannschaften KLA-KLC mit 9 Mannschaften 27.01. - Endrunde Frauen mit 5 Mannschaften 28.01. - Endrunde KOL aufwärts mit 14 Mannschaften und zwei Qualifikanten vom Vortag. RW Fürstenhagen schlägt vor, die Vorqualifikation und die Endrunde an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden zu spielen, um den Qualifikanten eine bessere Möglichkeit zu geben, wegen Doppelbelastung. H.S. erklärt, dass dies wegen beschränkter Hallenzeiten schwierig ist.	
TOP 5	Schiedsrichterangelegenheiten	
Bestrafung	H.S. teilt mit, dass im abgelaufenen Jahr die Vereine 5.620 € wegen fehlender Schiedsrichter zahlen müssen. Dazu kommen noch 17 Punkte, welche den Vereinen abgezogen werden.	
Bericht des Schiedsrichter-obmannes	F.M. berichtet, dass im Kreis 118 Schiedsrichter aktiv sind. Davon stehen an den Wochenenden aber meistens aus den verschiedensten Gründen nur ca. 70 zur Verfügung. Um den Spielbetrieb zu gewährleisten, müssen einige Schiedsrichter mehrere Spiele pfeifen. Vom 09.02 - 24.02. findet ein Neulingslehrgang statt, zu dem sich aber erst zwei Personen angemeldet haben. Erst ab 10 Teilnehmern findet der Lehrgang statt. Es besteht auch die Möglichkeit, in einem anderen Kreis die Prüfung abzulegen. F.M. appelliert an die Vereine, noch Teilnehmer zu melden und erläutert, unter welchen Voraussetzungen diese auch noch auf das Schiedsrichtersoll angerechnet werden können.	

TOP 6	Verschiedenes	
Alternative Spielmethoden	H.S. berichtet, dass eine Arbeitsgruppe im KFA (Teilnehmer: E.S.; H.F.; H.N. und R.E.) sich Gedanken gemacht hat über Veränderungen im Spielbetrieb, insbesondere über die Teilnahme von 9er-Mannschaften und die Bildung von Spielgemeinschaften bei zweiten Mannschaften. Es wurden die Vor- und Nachteile erarbeitet. E.S. gibt einen Bericht über die Ergebnisse der AG. Da schon zwei Mannschaften zurückgezogen haben und weitere auszuschneiden drohen, hat man die Ideen des HFV aufgegriffen und beide Varianten betrachtet, welcher der demografischen Entwicklung Rechnung tragen sollen.	
Spielgemeinschaften bei zweiten Mannschaften	Diese SG ist nur mit zweiten Mannschaften möglich. Die ersten Mannschaften bleiben davon unberührt. Der HFV gewährt diesen SG das Aufstiegsrecht bis zu KOL. Als Vorteil wird in der AG gesehen: a) dass die Vereine grundsätzlich bestehen bleiben und b) dass es ein Aufstiegsrecht gibt. Die Nachteile sind: a) die Identifikation mit dem Verein geht verloren, b) eine Mannschaft fehlt im Spielbetrieb, c) es werden nicht mehr Spieler, weil ein Zurück schwierig ist und d) es geht ausschließlich mit zweiten Mannschaften.	
Norweger Modell	Hierbei geht es um die Reduzierung der Mannschaftsstärke, wie wir es schon von der Jugend her kennen. Dort hat es sich bewährt. Es soll mit neun Spieler gespielt werden. Die AG sieht folgende Vorteile: a) die Vereine in ihrer Struktur bleiben erhalten, b) die zweite Mannschaft macht auch weiterhin das Vorspiel vor der ersten Mannschaft, c) nicht weniger Spieler und Spiele, d) ein leichteres Zurück zur vollen Mannschaft. Nachteile: a) die neue Mannschaft muss in der C-Liga starten, b) steigt sie auf, muss sie in der KLB wieder mit 11 spielen, c) gegnerische Mannschaft muss eigene Mannschaft auch reduzieren, d) keine Pokalteilnahme möglich. Grundsätzlich soll auf einem großen Platz gespielt werden, es besteht aber auch die Möglichkeit der Verkleinerung des Spielfeldes, was aber das Vorhandensein von beweglichen großen Toren voraussetzt. Dies ist nicht überall gegeben oder finanzierbar	
Fazit	Unter Berücksichtigung aller Vor- und Nachteile spricht sich die AG für die Einführung des Norweger Modells aus. Nicht alle Details sind hier thematisiert und berücksichtigt worden. Das muss noch nachgeholt werden.	
	H.S. erklärt, dass bereits zur neuen Serie die Möglichkeit besteht, Mannschaften nach dem Norweger Modell zu melden. Er bittet um Wortbeiträge	
Diskussion	Beide Modelle werden von den Mannschaften rege diskutiert. Die Vor- und Nachteile werden abgewogen. Es ist klar, dass noch die ein oder andere Detailfrage geklärt werden muss. Grundsätzlich begrüßt die Vereinsvertreterversammlung aber, dass sich der KFA frühzeitig Gedanken macht, wie es mit den Mannschaften weiter gehen soll. Eine Beschlussfassung zu diesem Thema erfolgt nicht. Mannschaften, für die das Norweger Modell ab der nächsten Saison zum Tragen kommen könnte, sollten sich frühzeitig bei H.S. oder ihrem Klassenleiter melden.	
Lehrgang für Flüchtlingsspieler	Jupp Markolf als Lehrgangsreferent beim HFV appelliert in einem kurzen Referat an die Vereine, Spieler zu melden, die als Geflüchtete in den Vereinen aktiv sind. Es ist geplant, im Frühjahr wieder einen Lehrgang für diesen Personenkreis durchzuführen. Zurzeit fehlt beim HFV ein Projektleiter.	
Vordrucke	Auf Nachfrage erklärt H.F. dass auf der Homepage des KFA die Vordrucke für die Platzsperre abrufbar sind.	

Termine H.S.	Vereinsvertretersitzung Sommer: Freitag, den 06.07. um 18:00 Uhr im Gasthaus Rost in Eschwege-Niddawitzhausen.	
	Saisonbeginn 2018/2019: 04./05.08.2018 (Open flair 08. - 12.08.2018), erste Pokalrunde eine Woche vorher.	
	Jubiläen in 2018: SV Wendershausen 50 Jahre; TSV Frieda und TSV Schwebda je 70 Jahre; FC Hebenshausen 90 Jahre. Es wird darauf hingewiesen, dass zu jedem Jubiläum 5 Ehrungen seitens des HFV vorgenommen werden können.	
	Neuwahlen Sportkreis 2018: Sportkreisvorsitzender Siegfried Finkhäuser stellt sich nicht mehr zur Wahl, als Nachfolger steht der Schulleiter der Rhenanusschule in Bad Sooden-Allendorf, Herr Dr. Jörg Möller zur Wahl.	
	H.S. gab nochmal den Hinweis an alle Vereine, täglich in das elektronische Postfach zu schauen. Achtung: Fristen beginnen mit dem Einstellen in das elektronische Postfach zu laufen.	
	H.S. bittet die anwesenden Vereinsvertreter die heutigen Informationen und Beschlüsse in ihren Vereinen zu kommunizieren.	
	Es ist zu prüfen, ob die Vereinsvertretersitzung im Winter im nächsten Jahr nicht eine Woche später stattfinden kann, weil dann in Hessen keine Schulferien mehr sind.	H.S.
TOP 7	Besprechung Rückrundenspielpläne	
	Es wurden zum Abschluss die Spielpläne für die Klassen KOL, KLA, KLB, KLC I und KLC II besprochen.	